



ANMELDUNG

bitte bis spätestens 26.04.2010

Zum LG I am 29./30.05. 2010
in Berlin melde ich verbindlich an:

.....Erwachsene (Name/Vorname)

.....

.....

.....Kinder (Name/Vorname/Alter)

.....

.....

→ Wenn bei einem Kind etwas Besonderes
beachtet werden muss, bitte hier angeben:

.....

.....



Wegbeschreibung:

Mit der Bahn ab Hauptbahnhof:

S-Bahn Richtung Westen bis Zoologischer Garten.
Umsteigen in U 9 in Richtung Rathaus Steglitz bis
Bundesplatz, von dort entgegengesetzt der Fahrt-
richtung zum Ausgang; die Bundesallee entlang ca.
10 min. zu Fuß (400m)

Zweite Möglichkeit

Ab Hauptbahnhof mit S-Bahn Richtung Osten eine
Station bis Friedrichstr.; dort S1 (Eingang im Keller)
Richtung Wannsee, 4 Stationen bis Schöneberg; von
dort mit S 41 zwei Stationen bis Bundesplatz. Zu Fuß
auf der Bundesallee in nördlicher Richtung ca. 400 m.

Von der GS aus

Geisbergstr. U9 Spichernstr. In Richtung Rathaus
Steglitz bis Bundesplatz, (3 Stationen), dann zu Fuß
wie oben

Auskünfte und Anmeldung:

PFAD Bundesverband

Geisbergstr. 16

10777 Berlin

Tel.: 030 / 9487 9423

Fax: 030 / 4798 5031

Mail: info@pfad-bv.de



PFAD

Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e.V.

K 1 / LG I

Das Pflegeassistenzgesetz

Auswirkungen für
behinderte Kinder
in Pflegefamilien

Aufgaben des Verbandes

29./30. Mai 2010

Sozialarbeit und Segeln

Bundesallee 56, 2. Etage

10715 Berlin

Veranstalter: PFAD Bundesverband

Referentinnen: Gila Schindler, BMFSFJ

Susann Wiebke, Vorsitzende des BbP

Frauke Zottmann-Neumeister, Diakonie Düsseldorf



Das Pflegeassistenzgesetz Auswirkungen für behinderte Kinder in Pflegefamilien: Aufgaben des Verbandes

Mit dem Pflegeassistenzgesetz ist bis vorerst 2013 geregelt, dass der Sozialleistungsträger der Behindertenhilfe behinderte Kinder in Familien unterbringen kann. Diese Familien bedürfen einer Pflegeerlaubnis.

Die Unterbringung körperlich oder/und geistig behinderter Kinder ist nicht mehr als Hilfe zur Erziehung, sondern als Leistung der Behindertenhilfe bestimmt. Diese gesetzliche Regelung, die bis 2013 befristet ist, hat unterschiedliche Auswirkungen: Einerseits werden die öffentlichen Träger der Jugendhilfe von den Unterbringungskosten entbunden, gleichzeitig aber entfällt damit die Verpflichtung zur Begleitung und Betreuung der Pflegefamilien.

Als Verband ist es unsere Aufgabe, die Auswirkungen von allen Seiten ausgiebig zu diskutieren und gemeinsam zu überlegen, welcher Handlungsbedarf sich daraus ergibt.



Programm

Samstag, 29.05.2010

- 13:00-14:00** **Anreisefenster**
- 14:00-14:10** **Begrüßung und Eröffnung**
- 14:10-16:00** **Das Pflegeassistenzgesetz
Strukturen u. Probleme der Praxis**
Gila Schindler, BMFSFJ
- Behinderte Pflegekinder und ihre
Situation aus Sicht der Familie**
Susann Wiebke,
Bundesverband behinderter Pflegekinder
Frauke Zottmann-Neumeister,
Diakonie Düsseldorf
- 16:00-16:30** **Pause (Imbiss und Getränke)**
- 16:30-18:00** **Auswirkungen des Pflege-
assistenzgesetzes in der Praxis:
Aufgaben für die Verbandsarbeit**

Sonntag, 30.05.2010

- 09:00-09:45** **Aktuelles (Landesverbände)**
- 09:45-10:15** **Pause**
- 10:15-11:15** **Aktuelles (Bundesverband)
Planung 2010/2011**
- 11:15-12:00** **Zusammenfassung / Ausblick**
- 12:00-13:00** **Mittagessen / Anreisefenster**
- 13:00-16:00** **Außerord. Mitgliederversammlung**



PFAD Bundesverband der
Pflege- und Adoptivfamilien e.V.
Geisbergstr. 16
10777 Berlin